



SO NUTZEN SIE DIESES BUCH

Dieses Buch enthält 100 fantastische Muster, die in acht Kategorien unterteilt sind: Klassisch, Struktur, Mosaik, Filet, Verzierungen, Rippen und Zöpfe, Tapestry sowie Noppen und Büschelmaschen. Durch die Kombination verschiedener Streifen aus modernen und traditionellen Mustern ergeben sich unzählige Möglichkeiten.

VORBEREITUNG

Dieses Buch begleitet Sie auf jedem Schritt zu Ihrer eigenen Häkeldecke, von der Auswahl des Garns und der passenden Häkelnadel über die Farbkombination, das Zusammensetzen der Streifen, das Häkeln einer einfachen Umrandung bis zu dekorativen Details wie Pompons oder Quasten. Außerdem gibt es ein Abkürzungsverzeichnis (Seite 14), eine Erläuterung zur Arbeitsweise bei Rapporten/Wiederholungen von Maschen (Seite 14) sowie eine Übersicht der in den Häkelschriften verwendeten Symbole (Seite 16) – also alles, was Sie zur Planung Ihrer Projekte benötigen.

Zu jedem Streifenmuster gibt es eine Textanleitung und eine Häkelschrift sowie ein Foto der Maschenprobe zur Veranschaulichung. Beachten Sie, dass diese Fotos nicht maßstabsgetreu sind; einige sind viel schmaler als andere – zur Berechnung der tatsächlichen Streifenbreite orientieren Sie sich an der Anzahl der Luftmaschen in der Anfangsluftmaschenkette. Lesen Sie vorab unbedingt die Informationen in den folgenden Abschnitten (ab »Anfertigung eines Musterstreifens«). Dort erfahren Sie auch, wie Sie die Anzahl der Anfangsluftmaschen berechnen können, wenn Sie die Breite eines Streifens verändern möchten. Viele Muster sind sehr flexibel, und es kann nie schaden zu wissen, wie man die Anfangsluftmaschen anpasst. Falls das Mosaikhäkeln oder das Tapestry-Häkeln Neuland für Sie ist (oder Sie eine kleine Auffrischung brauchen): Diese Techniken werden auf Seite 138 und 139 ausführlich beschrieben.

Wenn Sie eine meiner fünf Beispieldecken häkeln möchten (ab Seite 18), richten Sie sich einfach nach der Anleitung auf der Seite gegenüber dem jeweiligen Beispielfoto. Dort finden Sie auch Angaben zur Garnmenge und weitere nützliche Infos, etwa die Nummern der einzelnen Streifenmuster und die Anzahl der Anfangsluftmaschen. So können Sie einfach die Anfangsluftmaschenkette in der angegebenen Länge häkeln und dann den Streifen nach der Anleitung auf der jeweiligen Musterseite arbeiten.

EINEN MUSTERSTREIFEN HÄKELN

Alle Streifen werden in Reihen gehäkelt. Dabei beginnen Sie an der Schmalseite, sodass Sie am Anfang keine endlose Luftmaschenkette haben – das Zählen wäre sonst sehr mühsam. Sämtliche Muster beginnen mit einer Luftmaschenkette, gefolgt von einer Reihe fester Maschen (fM). Die 1. fM wird stets in die 2. Luftmasche (Lm) ab der Häkelnadel gearbeitet, dann folgt jeweils eine fM in jede weitere Lm. So erhalten alle Streifen eine einheitliche Kante, die nach dem Zusammennähen die Längskante der Decke bildet. Aus dem gleichen Grund wird auch jeder Streifen mit einer Reihe fM beendet. Zu Beginn häkeln Sie stets eine fM weniger, als Lm in der Anfangskette sind – wenn Sie zum Beispiel 17 Lm anschlagen, häkeln Sie in der 1. Reihe 16 fM.

Perfekte Kanten

Damit Ihre Streifen saubere Kanten bekommen, häkeln Sie die erste Reihe fM nur in das hintere Maschenglied der Anfangsluftmaschen (die einzelne Schlaufe auf der Rückseite jeder Lm). So entsteht eine glatte V-Kante – ideal, wenn Sie später noch eine Umrandung anhäkeln wollen.

ANFANGSLUFTMASCHEN BERECHNEN

Jedes Streifenmuster enthält Angaben zur Anfangsluftmaschenkette. Oft können Sie die Breite des Streifens jedoch nach Bedarf verändern. Manche Streifen funktionieren mit einer beliebigen Zahl von Anfangs-Lm, manche nur mit einer bestimmten Zahl, und für manche muss die Anzahl der Lm durch eine bestimmte Zahl teilbar sein. Für das Waffelmuster im Kapitel Strukturmuster muss die Zahl der Anfangs-Lm etwa »teilbar durch 3 + 4« sein. Das heißt, es müssen mindestens 7 Lm sein (für einen ganz schmalen Streifen), es funktioniert jedoch jede durch 3 teilbare Zahl plus 4, z. B. 10 Lm $[(2 \times 3) + 4]$, 13 Lm $[(3 \times 3) + 4]$, 16 Lm $[(4 \times 3) + 4]$ usw.

Wüstenfahrt

Gehen Sie mit dieser Decke auf die Reise Ihres Lebens. Vor Ihnen erstreckt sich die Straße bis zum Horizont – genießen Sie die endlose Weite. Der dunkle Streifen der Straße hebt sich von den Orangetönen der staubigen Wüste und dem blassblauen Himmel darüber ab.





DIE MAßE DER DECKEN

Jeder Streifen der fünf vorgestellten Beispieldecken ist 100 cm lang – das entspricht der Breite der fertigen Decke. Natürlich können Sie die Streifen beliebig lang arbeiten: Sie können längere oder kürzere Streifen anfertigen, indem Sie mehr oder weniger Reihen häkeln. So wird Ihre Decke entsprechend breiter oder schmaler. Achten Sie nur darauf, dass alle Streifen exakt gleich lang sind. Am besten warten Sie mit dem Vernähen der Fäden, bis alle Streifen fertig sind: einfach das Garn abschneiden und dabei ein gut 50 cm langes Ende hängen lassen, dann können Sie die Länge des Streifens notfalls noch korrigieren.

Die meisten Decken bestehen aus elf Streifen (einfach deshalb, weil mir der Gesamteindruck mit dieser Anzahl gefällt) und sind etwa 130 cm lang. Sie können jedoch beliebig viele Streifen aneinanderfügen; durch Anpassen der Anfangsluftmaschen können Sie wenige ganz breite oder viele schmale Streifen zusammensetzen (dann haben Sie mehr Arbeit beim Zusammennähen!). Oder Sie kombinieren breite und schmale Streifen wie in meinem Beispiel.

FARBZUSAMMENSTELLUNG

Die Farben für eine Decke zusammenzustellen macht Spaß, kann angesichts der unzähligen erhältlichen Garnfarben aber auch eine Herausforderung sein. Vielleicht haben Sie schon eine Palette von Lieblingsfarben im Kopf, doch falls Sie noch Anregungen brauchen, zeige ich Ihnen hier, wie ich in die Welt der Farben eintauche. Denken Sie daran, die Farben bei hellem Tageslicht auszusuchen. In Kunstlicht können die Farben völlig anders wirken.

ALLES GARN AUF DEN TISCH!

Es gibt doch nichts Schöneres, als mit Garn herumzuspielen. Holen Sie Ihren Vorrat und Ihre Reste hervor (ja, auch die Farben ganz hinten im Schrank) und legen Sie alles auf den Küchentisch. Jetzt treten Sie einen Schritt zurück und betrachten Sie die Garne. Welche Kombination springt Ihnen ins Auge? Dann mischen Sie alle Knäuel und wiederholen Sie das Ganze. Durch das Mischen entstehen Kombinationen, auf die Sie von allein vielleicht gar nicht gekommen wären. Schneiden Sie von möglichen tollen Kombinationen Fäden ab und verwirbeln Sie sie, um zu sehen, wie sie zusammen aussehen. Ich habe schon so oft gestaunt, wenn ich Farben, von denen ich aus Gewohnheit oder aufgrund meiner Vorurteile gedacht hätte, dass sie nicht zusammenpassen, nebeneinanderlegte. Violett finde ich schwierig zu kombinieren und verwende es generell selten. Doch in der Regenbogenpalette meiner Jahrmarkt-Decke (Seite 18) mochte ich die Farbe lieber als sonst. Garn im Secondhandladen zu kaufen oder mit einer Freundin zu tauschen ist genial, um neue Farben in Ihr Repertoire einzuführen, die Sie normalerweise nicht auf dem Radar hätten. Geben Sie diesen ungeliebten Farben eine Chance, vielleicht werden Sie sich wundern!

Blätterdach

Durch Strukturmuster und hell-dunkel gemusterte Partien erinnert diese Decke an das weiche Dämmerlicht im Wald – es ist, als würde man durch die Äste zu den Baumkronen hinaufschauen. Die perfekte Decke, um sich einzukuscheln und von einer üppig grünen verborgenen Welt zu träumen.





EIN MOODBOARD ANLEGEN

Das kann eine echte Pinnwand sein, an die Sie alle möglichen bunten Schätze heften: An meiner hängen Stoffreste, herausgerissene Seiten aus Zeitschriften, Blätter aus dem Garten, Bonbonpapier, Tapetenstreifen und diverse andere Schnipsel. Wenn mir die Farbe von etwas gefällt, wandert es an die Pinnwand. Und wenn ich genug zusammenhabe, kann ich daraus Stimmungsbilder arrangieren. Verschiedene Nuancen einer Farbe zusammenstellen kann sehr reizvoll sein: Unzählige Grüntöne (in Form von echten Blättern und Fotos) von meinen Waldspaziergängen haben mich zu der Blätterdach-Decke inspiriert (Seite 20). Sie können auch eine Online-Pinnwand anlegen und darin schöne Bilder sammeln. Vielleicht ist es der leuchtend blaue Himmel auf einem Urlaubsfoto oder das tolle Kirschrot des Rocks, den Ihre Lieblingschauspielerin trägt – alles kann inspirierend sein. Meine Online-Sammlungen heißen z. B. »Winter-Kuschel-Farben« und »Ich bin geblendet« (vielleicht keine Supernamen, aber Sie verstehen, worum es geht).

AN EINER STIMMUNG ANSETZEN

Wenn Sie meine fünf Decken betrachten, sehen Sie, dass jede eine bestimmte Stimmung einfängt, die meinen Designprozess gelenkt hat. Ich will nicht direkt eine Landschaft darstellen, sondern die Atmosphäre vermitteln, eine Stimmung, die beim Gedanken an ein Ereignis aufkommt. Fotos mit verblassten, staubigen Farben von einer lange zurückliegenden Reise durch die Wüste Sinai haben mich zur »Wüstenfahrt« inspiriert; Vorbild für »Neonlichter« waren Abende mit Freunden in der neonbeleuchteten Stadt. So macht mir Design Spaß – es ist spielerisch und befreiend. Haben Sie keine Angst, sich beim Experimentieren mit Farben von Ihren Emotionen und Erinnerungen leiten zu lassen – so erschaffen Sie eine Stimmung, die Sie an einen schönen Ort zurückversetzt, ohne sich um gängige Farbkombinationen zu scheren.

NICHT ÜBERFRACHTEN

Manchmal ist weniger mehr, und eine reduzierte, schlichte Farbpalette kann wunderschön sein. Einige neutrale Grundfarben (alles von Reinweiß über Beigetöne bis zu Graphitgrau) können als idealer Hintergrund dienen, auf dem eine oder zwei Ihrer Lieblingsfarben perfekt zur Geltung kommen. Durch eine eingeschränkte Farbpalette können auch die fantastischen Strukturmuster in diesem Buch ihre volle Wirkung entfalten – die »Wintermorgen«-Decke ist ein gutes Beispiel dafür. Die neutralen Farbtöne lassen den leuchtend gelben Streifen viel Raum, und das ganze Design atmet die Stimmung eines kalten, strahlenden Wintermorgens.



ABKÜRZUNGEN UND SYMBOLE

In den Anleitungen in diesem Buch werden die unten aufgelisteten Abkürzungen und Symbole verwendet, die Sie hier stets nachschlagen können.

GRUNDLEGENDE ABKÜRZUNGEN

2 Stb zus	2 Stäbchen zusammen abmaschen
3 Stb zus	3 Stäbchen zusammen abmaschen
7 Stb zus	7 Stäbchen zusammen abmaschen
arb	arbeiten
ausgel	ausgelassene(r/s/n)
ausl	auslassen
BüM	Büschelmasche
DStb	Doppelstäbchen
fM	feste Masche
folg	folgende(r/s/n)
fortl	fortlaufend
FW	Farbwechsel
Hin-R	Hinreihe
hMg	hinteres Maschenglied
[in hMg]	[nur ins hMg häkeln]
hRM	Reliefmasche von hinten / hintere Reliefmasche
hRStb	hinteres Relief-Stäbchen / Relief-Stäbchen von hinten
hStb	halbes Stäbchen
Km	Kettmasche
Lm	Luftmasche(n)
Lm-B	Luftmaschenbogen
M	Masche(n)
Mg	Maschenglied
MStb	Mosaikstäbchen
PcM	Popcornmasche
PeM	Perlenmasche
Rück-R	Rückreihe
Schl	Schlaufe
Schl-M	Schlaufenmasche / Schlingenmasche
Stb	Stäbchen

U	Umschlag, Faden umschlagen
verl fM	verlängerte feste Masche
verl Stb	verlängertes Stäbchen
vRDStb	vorderes Relief-Doppelstäbchen / Relief-Doppelstäbchen von vorne
vRM	vordere Reliefmasche / Reliefmaschen von vorne
vRStb	vorderes Relief-Stäbchen / Relief-Stäbchen von vorne
wh	wiederholen / Wiederholung
W-Lm	Wendeluftmasche
zus	zusammen / zusammen abmaschen

WIEDERHOLUNGSZEICHEN / RAPPORTE

Alle Wiederholungen / Rapporte werden so dargestellt:

***...; ab * noch 1-mal/2-mal/3-mal/fortl wh** – die Anweisung nach dem * befolgen, dann diese Partie in der angegebenen Anzahl oder bis zum angegebenen Punkt wiederholen.

1-mal / 2-mal / 3-mal [...], fortl [...], [...] bis 2 M vor Ende – die Anweisungen in Klammern in der angegebenen Anzahl oder bis zum angegebenen Punkt wiederholen.

Wintermorgen

Machen Sie mit dieser Decke einen Spaziergang über die winterlichen Felder. Die tief stehende Wintersonne wirft ihr goldenes Licht auf die unbelaubten, bereiften Zweige und hebt Details hervor, die uns sonst entgangen wären. Ein perfekter Tag.



JAHRMARKT

In dieser Decke steckt der ganze Zauber des Jahrmarkts, die wirbelnden bunten Fahrgeschäfte, die verführerischen Süßigkeiten an den Ständen ... Musikfetzen schwirren durch die Luft, alle sind voller Vorfreude und spüren dieses erwartungsvolle Kribbeln im Bauch.

Material:

GARN

Scheepjes Colour Crafter
in folgenden Farben:

- Leek (1132); 1 Knäuel
- Hasselt (2010); 2 Knäuel
- The Hague (1256); 1 Knäuel
- Wol Vega (1099); 1 Knäuel
- Leeuwarden (1711); 1 Knäuel
- Apeldoorn (1435); 1 Knäuel
- Hilversum (1257); 1 Knäuel
- Kampen (1035); 1 Knäuel
- Brugge (2003); 1 Knäuel
- Spa (2007); 1 Knäuel
- Rotterdam (1063); 1 Knäuel
- Wilnis (1829); 1 Knäuel
- Eelde (1422); 1 Knäuel

HÄKELNADEL

Stärke 5 mm

MAßE

Die fertige Decke ist etwa
100 x 130 cm groß [ohne Pompons].

Jeder Streifen ist 100 cm lang.

Die Breite der einzelnen Streifen ist
unterschiedlich.

A | KLEINE PUFFMASCHEN (#091)

Farbe: Leek (1132); 70 g

22 Anfangs-Lm

A

B | SANFTE WELLEN (#033)

Farbe A: Hasselt (2010); 32 g

Farbe B: The Hague (1256); 24 g

18 Anfangs-Lm mit Farbe A

B

C | AUFGEHÄKELTE FESTE MASCHEN (#060)

Farbe A: Wol Vega (1099); 52 g

Farbe B: Leeuwarden (1711); 15 g

21 Anfangs-Lm mit Farbe A

C

D | STÄBCHEN NUR INS HINTERE MASCHENGLIED (#006)

Farbe: Apeldoorn (1435); 27 g

13 Anfangs-Lm

D

E | GESTREIFTE RAUTEN (#035)

Farbe A: Hasselt (2010); 45 g

Farbe B: Hilversum (1257); 28 g

24 Anfangs-Lm mit Farbe A

E

F | SCHLAUFENMUSTER (#020)

Farbe: Kampen (1035); 50 g

16 Anfangs-Lm

F

G | NOPPENKUGELN (#087)

Farbe: Brugge (2003); 69 g

18 Anfangs-Lm

G

H | GEKREUZTE RAUTEN (#042)

Farbe: Spa (2007); 58 g

24 Anfangs-Lm

H

I | WAAGRECHTE STREIFEN (#029)

Farbe A: Hasselt (2010); 36 g

Farbe B: Rotterdam (1063); 35 g

22 Anfangs-Lm mit Farbe A

I

J | MINI-ZÖPFE (#064)

Farbe: Wilnis (1829); 44 g

13 Anfangs-Lm

J

K | POPCORN-RAUTEN (#092)

Farbe: Eelde (1422); 61 g

20 Anfangs-Lm

K

UMRANDUNG

Farbe: Rotterdam (1063); 14 g

An den Längskanten 2 Reihen fm häkeln

POMPONS

Farben: The Hague (1256) und Wilnis (1829);
38 g je Farbe

Technik S. 141,
an jeder Schmalseite 9 Pompons annähen



NEON- LICHTER

Vorbild für diese symmetrische Decke war die Großstadt bei Nacht. Bunte Neonlichter flimmern und Leuchtreklamen spiegeln sich in den Fensterscheiben. Die Rücklichter der vorbeiflitzenden Autos ziehen Leuchtstreifen in die Dunkelheit. In grellem Pink und kühlem Blau locken die Neonschilder der Clubs und verheißen noch einen letzten Tanz, bevor die Sonne aufgeht.

Material:

GARN

Scheepjes Colour Crafter
in folgenden Farben:

- Tynaarlo (1011); 5 Knäuel
- Wilnis (1829); 1 Knäuel
- Apeldoorn (1435); 1 Knäuel
- Delft (1117); 1 Knäuel
- Hilversum (1257); 1 Knäuel
- Bastogne (2015); 1 Knäuel

HÄKELNADEL

Stärke 5 mm

MABE

Die fertige Decke ist etwa
100 x 130 cm groß.

Jeder Streifen ist 100 cm lang.

Die Breite der einzelnen Streifen ist
unterschiedlich.

A | KURZE FRANSEN (#055)

Farbe A: Tynaarlo (1011); 27 g

Farbe B: Wilnis (1829); 20 g

10 Anfangs-Lm mit Farbe A

B | EISWÜRFEL (#028)

Farbe A: Tynaarlo (1011); 24 g

Farbe B: Wilnis (1829); 21 g

14 Anfangs-Lm mit Farbe A

C & M | NOPPENWELLEN (#093)

Farbe: Tynaarlo (1011); 60 g

16 Anfangs-Lm

D | FESTE MASCHEN (#001)

Farbe: Apeldoorn (1435); 24 g

9 Anfangs-Lm

E | ZACKENLINIE (#085)

Farbe A: Tynaarlo (1011); 33 g

Farbe B: Apeldoorn (1435); 13 g

16 Anfangs-Lm mit Farbe A

F & J | GITTERMUSTER (#043)

Farbe: Tynaarlo (1011); 53 g

26 Anfangs-Lm

G & I | FESTE MASCHEN (#001)

Farbe: Delft (1117); 26 g

10 Anfangs-Lm

H | EINFACHE RÜSCHEN (#058)

Farbe A: Tynaarlo (1011); 46 g

Farbe B: Delft (1117); 18 g

17 Anfangs-Lm mit Farbe A

K | ZACKENLINIE (#085)

Farbe A: Tynaarlo (1011); 33 g

Farbe B: Hilversum (1257); 13 g

16 Anfangs-Lm mit Farbe A

L | FESTE MASCHEN (#001)

Farbe: Hilversum (1257); 24 g

9 Anfangs-Lm

N | EISWÜRFEL (#028)

Farbe A: Tynaarlo (1011); 24 g

Farbe B: Bastogne (2015); 21 g

14 Anfangs-Lm mit Farbe A

O | KURZE FRANSEN (#055)

Farbe A: Tynaarlo (1011); 27 g

Farbe B: Bastogne (2015); 20 g

10 Anfangs-Lm mit Farbe A

UMRANDUNG

Farbe: Tynaarlo (1011); 14 g

An den Längskanten 2 Reihen fm häkeln

A

B

C

D

E

F

G

H

I

J

K

L

M

N

O



#013

PLASTISCHE WELLEN

Dieses Muster ist etwas zeitaufwendiger und kniffliger, doch es hat eine so schöne plastische Struktur, dass die Mühe sich lohnt.

Anfangsluftmaschen: Maschenzahl teilbar durch 10 + 6

Gemäß Maschenzahl [s.o.] Lm in der gewünschten Streifenbreite anschlagen.

1. R (Hin-R): 1 fM in die 2. Lm ab der Nadel und in jede weitere Lm, wenden.

2. R (Rück-R): 1 W-Lm (zählt nie als M), 5 Km in hMg, *5 hStb in hMg, 5 Km in hMg; ab * fortl wh, wenden.

3. R: Wie 2. R.

4. R: 1 W-Lm, 5 hStb in hMg, *5 Km in hMg, 5 hStb in hMg; ab * fortl wh, wenden.

5. R: Wie 4. R.

Die 2.–5. R wh, bis der Streifen 0,5 cm kürzer ist als die gewünschte Länge (für eine glatte Kante mit einer 2. oder 4. R enden).

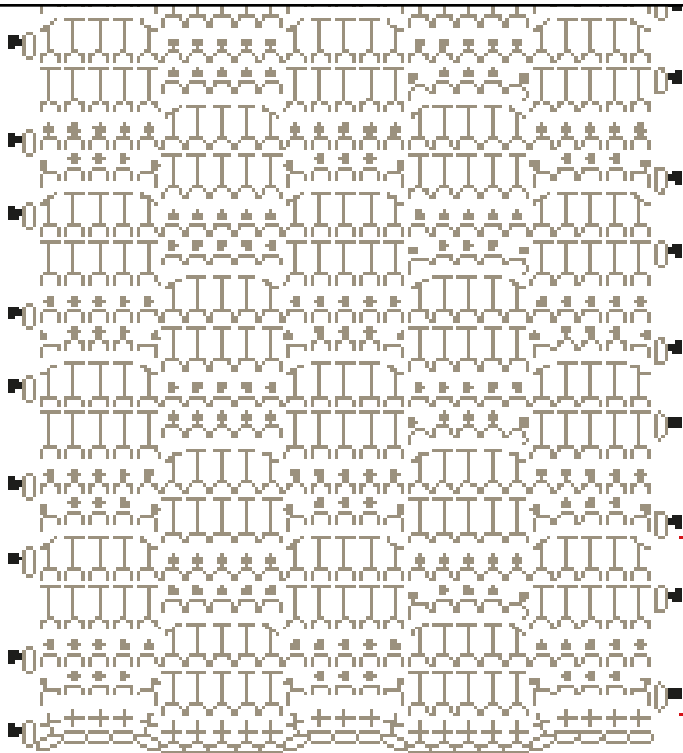
Letzte R: 1 W-Lm, fortl 1 fM in jede M.

Abmaschen und die Fäden vernähen.

Zur Erinnerung

Denken Sie daran, alle Maschen, bei denen es heißt »in hMg«, nur in das hintere Maschenglied zu arbeiten, also in die Schlaufe der Masche, die am weitesten von Ihnen weg liegt.

#013 HÄKELSCHRIFT



#014

WAFFELMUSTER

Das Waffelmuster ist ganz einfach: Sie brauchen stets nur zwei Reihen zu wiederholen und erhalten ein wunderschönes dickes Strukturmuster.

Anfangsluftmaschen: Maschenzahl teilbar durch 3 + 4

Gemäß Maschenzahl [s.o.] Lm in der gewünschten Streifenbreite anschlagen.

1. R (Hin-R): 1 fM in die 2. Lm ab der Nadel und in jede weitere Lm, wenden.

2. R (Rück-R): 2 W-Lm (zählen nie als M), fortl 1 Stb in jede M, wenden.

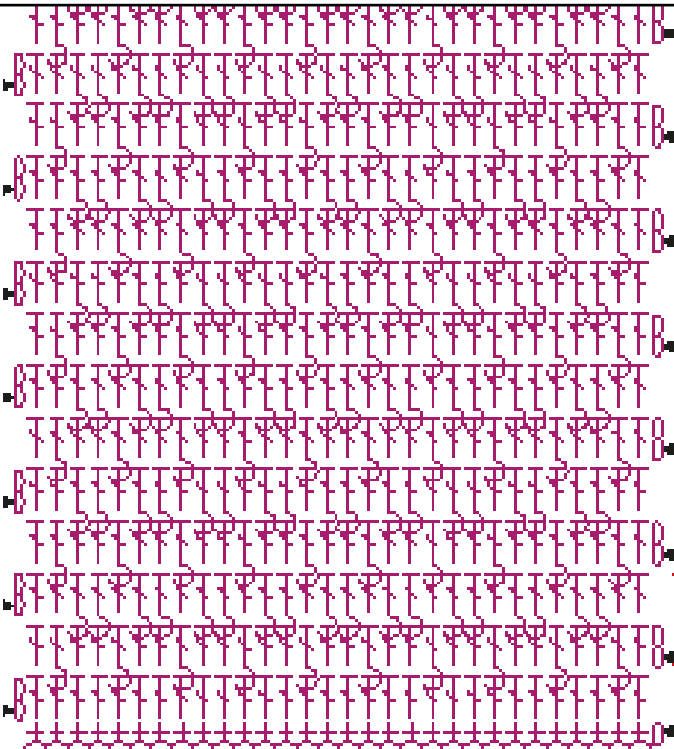
3. R: 2 W-Lm, 1 Stb, 1 vRStb, *2 Stb, 1 vRStb; ab * bis 1 M vor Ende wh, 1 Stb, wenden.

4. R: 2 W-Lm, 2 Stb, *2 vRStb, 1 Stb; ab * bis 1 M vor Ende wh, 1 Stb, wenden.

Die 3. und 4. R wh, bis der Streifen 0,5 cm kürzer ist als die gewünschte Länge (mit beliebiger R enden).

Letzte R: 1 W-Lm, fortl 1 fM in jede M.

Abmaschen und die Fäden vernähen.



#014 HÄKELSCHRIFT

Merksatz

Alle vorderen Reliefmaschen (vRM/vRStb) von vorn nach hinten und wieder nach vorn um den Maschenkörper der entsprechenden Masche in der Vorreihe arbeiten. Nach einer Reliefmasche wird die folgende Masche der Arbeitsreihe stets ausgelassen.

TANZ DER BERGSPITZEN

Anfangsluftmaschen: Maschenzahl teilbar durch 10 + 12

Mit Fb A gemäß Maschenzahl (s.o.) Lm in der gewünschten Streifenbreite anschlagen.

1. R (Hin-R): 1 fM in die 2. Lm ab der Nadel und in jede weitere Lm, wenden.

2., 6., 10., 14., 18. und 22. R (Rück-R): 1 W-Lm [zählt nie als M], fortl 1 fM in jede M, FW zu Fb B, wenden.

3. R: 1 W-Lm, 1 fM, 2 Lm, 1 M ausl, 7 fM, [4 Lm, 3 M ausl, 7 fM] bis 2 M vor Ende, 2 Lm, 1 M ausl, 1 fM, wenden.

4. R: 1 W-Lm, 1 fM, 2 Lm, 2-Lm-B ausl, 7 fM, [4 Lm, 4-Lm-B ausl, 7 fM] bis 2 M vor Ende, 2 Lm, 2-Lm-B ausl, 1 fM, FW zu Fb A, wenden.

5. R: 1 W-Lm, 1 fM, 1 MStb, 7 fM, [3 MStb, 7 fM] bis 2 M vor Ende, 1 MStb, 1 fM, wenden.

7. R: 1 W-Lm, [1 fM, 3 Lm, 2 M ausl, 5 fM, 3 Lm, 2 M ausl] bis 1 M vor Ende, 1 fM, wenden.

8. R: 1 W-Lm, [1 fM, 3 Lm, 3-Lm-B ausl, 5 fM, 3 Lm, 3-Lm-B ausl] bis 1 M vor Ende, 1 fM, FW zu Fb A, wenden.

9. R: 1 W-Lm, [1 fM, 2 MStb, 5 fM, 2 MStb] bis 1 M vor Ende, 1 fM, wenden.

11. R: 1 W-Lm, 2 fM, 3 Lm, 2 M ausl, [3 fM, 3 Lm, 2 M ausl] bis 2 M vor Ende, 2 fM, wenden.

12. R: 1 W-Lm, 2 fM, 3 Lm, 3-Lm-B ausl, [3 fM, 3 Lm, 3-Lm-B ausl] bis 2 M vor Ende, 2 fM, FW zu Fb A, wenden.

13. R: 1 W-Lm, 2 fM, 2 MStb, [3 fM, 2 MStb] bis 2 M vor Ende 2 fM, wenden.

15. R: 1 W-Lm, 3 fM, 3 Lm, 2 M ausl, 1 fM, 3 Lm, 2 M ausl, [5 fM, 3 Lm, 2 M ausl, 1 fM, 3 Lm, 2 M ausl] bis 3 M vor Ende, 3 fM, wenden.

16. R: 1 W-Lm, 3 fM, 3 Lm, 3-Lm-B ausl, 1 fM, 3 Lm, 3-Lm-B ausl, [5 fM, 3 Lm, 3-Lm-B ausl, 1 fM, 3 Lm, 3-Lm-B ausl] bis 3 M vor Ende, 3 fM, FW zu Fb A, wenden.

17. R: 1 W-Lm, 3 fM, 2 MStb, 1 fM, 2 Stb, [5 fM, 2 MStb, 1 fM, 2 MStb] bis 3 M vor Ende, 3 fM, wenden.

19. R: 1 W-Lm, 4 fM, 4 Lm, 3 M ausl, [7 fM, 4 Lm, 3 M ausl] bis 4 M vor Ende, 4 fM, wenden.

20. R: 1 W-Lm, 4 fM, 4 Lm, 4-Lm-B ausl, [7 fM, 4 Lm, 4-Lm-B ausl] bis 4 M vor Ende, 4 fM, FW zu Fb A, wenden.



21. R: 1 W-Lm, 4 fM, 3 MStb, [7 fM, 3 MStb] bis 4 M vor Ende, 4 fM, wenden.

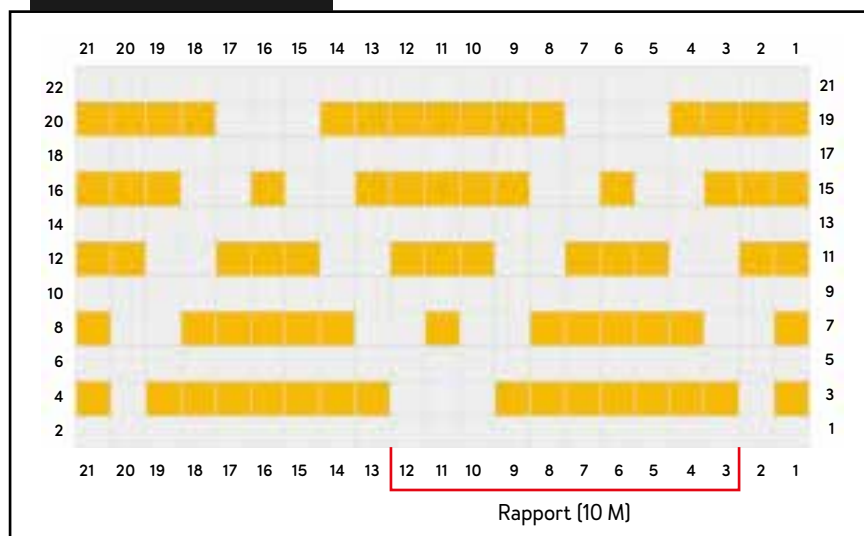
Die 3.–22. R wh, bis der Streifen 1 cm kürzer ist als die gewünschte Länge (mit gerader Reihenzahl enden).

Folg R: Mit Farbe A 1 W-Lm, fortl 1 fM in jede fM und 1 MStb in jede ausgelassene M.

Letzte R: 1 W-Lm, fortl 1 fM in jede M.

Abmaschen und die Fäden vernähen.

#038 HÄKELSCHRIFT



Symbole

Farbe A

Farbe B

Jedes Kästchen steht für eine Masche.

Alle ungeraden Reihen (Hin-R) werden von rechts nach links gelesen, alle geraden Reihen (Rück-R) von links nach rechts.

Einmal die 1.–22. Reihe arbeiten, danach stets die 3.–22. R wiederholen.

#039

SCHMETTERLINGE

Dieses hübsche durchbrochene Muster sieht aus, als hätten sich unzählige zarte Schmetterlinge niedergelassen.

Anfangsluftmaschen: Maschenzahl teilbar durch 8 + 10

Gemäß Maschenzahl [s.o.] Lm in der gewünschten Streifenbreite anschlagen.

1. R (Hin-R): 1 fM in die 2. Lm ab der Nadel und in jede weitere Lm, wenden.

2. R (Rück-R): 2 W-Lm (zählen nie als M), 3 Stb, 2-mal [1 Lm, 1 M ausl, 1 Stb], *4 Stb, 2-mal [1 Lm, 1 M ausl, 1 Stb]; ab * bis 2 M vor Ende wh, 2 Stb, wenden.

3. R: 2 W-Lm, 3 Stb, 2-mal [1 Lm, 1-Lm-B ausl, 1 Stb], *4 Stb, 2-mal [1 Lm, 1-Lm-B ausl, 1 Stb]; ab * bis 2 M vor Ende wh, 2 Stb, wenden.

4. R: 2 W-Lm, 3 Stb, 2-mal [1 Stb in 1-Lm-B, 1 Stb], *2-mal [1 Lm, 1 M ausl, 1 Stb], 2-mal [1 Stb in 1-Lm-B, 1 Stb]; ab * bis 2 M vor Ende wh, 2 Stb, wenden.

5. R: 2 W-Lm, 7 Stb, *2-mal [1 Lm, 1-Lm-B ausl, 1 Stb], 4 Stb; ab * bis 2 M vor Ende wh, 2 Stb, wenden.

6. R: 2 W-Lm, 3 Stb, 2-mal [1 Lm, 1 M ausl, 1 Stb], *2-mal [1 Stb in 1-Lm-B, 1 Stb], 2-mal [1 Lm, 1 M ausl, 1 Stb]; ab * bis 2 M vor Ende wh, 2 Stb, wenden.

Die 3.–6. R wh, bis der Streifen 0,5 cm kürzer ist als die gewünschte Länge (mit beliebiger Reihe enden).

Letzte R: 1 W-Lm, fortl 1 fM in jede M und jeden Lm-B.

Abmaschen und die Fäden vernähen.

Gerade Kanten

Beim Filethäkeln ist wichtig, alle Luftmaschen für die Luftmaschenbogen eher locker zu häkeln – wenn sie zu fest sind, zieht sich die Häkelarbeit zusammen und die Kanten werden nicht gerade.

#039 HÄKELSCHRIFT

CHEERLEADER- POMPONS

Diese Pompons finde ich genial – sie sind ganz einfach zu machen und sehen fantastisch aus. Verziern Sie diesen lustigen Streifen mit so vielen Pompons, wie Sie möchten.

UNTERGRUND

Mit Fb A 15 Lm anschlagen.

1. R (Hin-R): 1 fM in die 2. Lm ab der Nadel und in jede weitere Lm, wenden. (14 M)

2. R (Rück-R): 2 W-Lm (zählen nie als M), fortl. 1 Stb in jede M, wenden.

Die 2. R wh, bis der Streifen 0,5 cm kürzer ist als die gewünschte Länge.

Letzte R: 1 W-Lm, fortl. 1 fM in jede M.

Abmaschen und die Fäden vernähen.

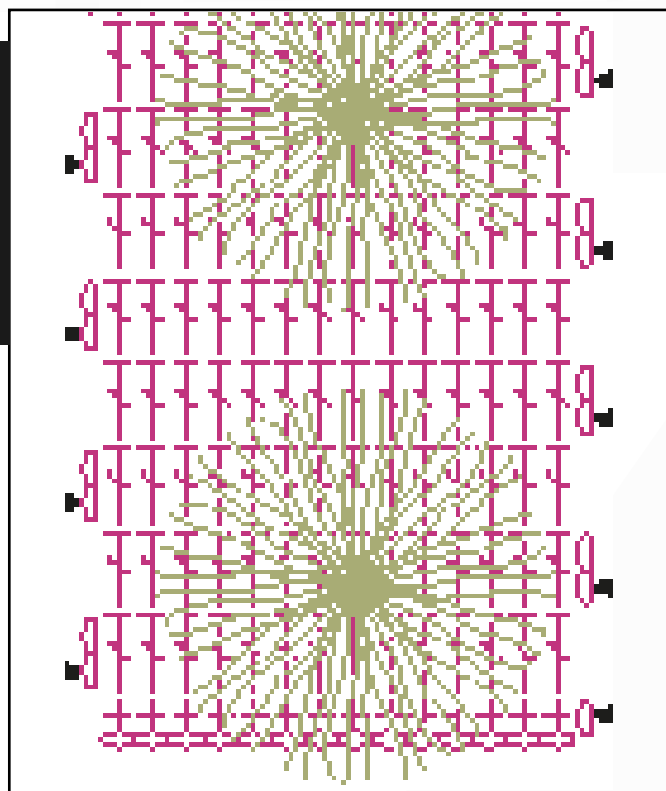
EINFACHE FINGER-POMPONS

(die gewünschte Anzahl anfertigen)

Eine Hand hochhalten. Das Garn der Fb B 25-mal um die kompletten Finger wickeln, den Faden abschneiden. Das Garnbündel vorsichtig von den Fingern ziehen und in die Mitte eines 30 cm langen Fadens (Fb B) legen. Den Faden fest um die Mitte des Bündels binden und mehrfach gut verknoten. Nun auf beiden Seiten des Bündels alle Schlaufen durchschneiden (nicht durch den verknoteten Faden schneiden!). Die Fadenenden zum Pompon zurechtschneiden. Den Pompon an der gewünschten Stelle auf die Vorderseite des Streifens legen, beide Fadenenden auf die Rückseite durchschieben und auf links verknoten.

Dicke Pompons

Die Dicke der Pompons lässt sich ganz leicht variieren, indem Sie das Garn öfter oder weniger oft um Ihre Finger wickeln, bevor Sie das Garnbündel abnehmen.



#057

NAPFSCHNECKEN

Diese ungleichmäßig verteilten Farbtupfer sehen aus wie kleine Napfschnecken, die am Meer an den Felsen kleben – eine wunderbare Möglichkeit, um ein Modell bunter und abwechslungsreicher zu gestalten. Uni oder in verschiedenen Farben – alles ist erlaubt!

SPEZIALTECHNIK

Büschelmasche aus 4 Stäbchen (4Stb-BüM): 4-mal [U, in M einstechen, U, Faden durchholen, U, 2 Schl zus abm], U, alle 5 Schl zus abm.

Das Muster funktioniert mit einer beliebigen Anzahl von Anfangsluftmaschen.

UNTERGRUND

Mit Fb A Lm in der gewünschten Streifenbreite anschlagen.

1. R (Hin-R): 1 fM in die 2. Lm ab der Nadel und in jede weitere Lm, wenden.

2. R (Rück-R): 2 W-Lm (zählen nie als M), fortl. 1 Stb in jede M, wenden.

Die 2. R wh, bis der Streifen 0,5 cm kürzer ist als die gewünschte Länge.

Letzte R: 1 W-Lm (zählt nicht als M), fortl. 1 fM in jede M.

Abmaschen und die Fäden vernähen.

NAPFSCHNECKEN

(an beliebigen Stellen auf dem Untergrund befestigen)

Fb B mit Anfangsschlinge auf die Nadel legen. Von der Vorderseite des Untergrunds aus arbeiten: 1 Km um den Maschenkörper eines beliebigen Stb, 2-mal [3 Lm, 1 4Stb-BüM in die 3. Lm ab der Nadel], 1 Km in Lm unten an der BüM.

Abmaschen, beide losen Fadenenden auf die Rückseite durchziehen, zusammenknoten und vernähen.

Ihre persönliche Note

Verzieren Sie den Streifen mit so vielen oder wenigen »Schnecken«, wie Sie möchten. Sie können sie ungleichmäßig verteilen oder symmetrisch anordnen, wie es Ihnen gefällt!

#057 HÄKELSCHRIFT

